

Wind 7

**Neue Teamdynamik: 1+1=3?**

Am 25.01.2017 teilte die Winde 7 AG mit Sitz im schleswig-holsteinischen Eckernförde mit, dass der Aufsichtsrat beschlossen habe, den Vorstand zum 01.03.2017 durch die Bestellung von Gotthard Georg Sonneborn zu erweitern. Der 59-jährige Diplom-Ingenieur für Elektrotechnik, der seit dem Jahr 1999 in der Branche tätig ist, wird im Vorstand insbesondere für das operative Geschäft in den Bereichen Betriebsführung, Datenfernüberwachung und Stromproduktion zuständig sein und sich zudem um die Bereiche IT, Projekte, Projektakquisition, Recht und Personal kümmern. Der bisherige Alleinvorstand Veit-Gunnar Schüttrumpf wird sich dagegen zukünftig auf die operativen Bereiche Service, (StiegeWind) sowie Versicherungen (North Cura) konzentrieren und zudem die Bereiche Finanzen, Kommunikation und Strategie betreuen. Schüttrumpf, dessen Vertrag verlängert wurde, wird künftig als Sprecher des Vorstands fungieren.

**Wieder schwarze Zahlen angestrebt**

Mit dieser Entscheidung will der Aufsichtsrat „der Neuausrichtung der Wind 7-Gruppe und dem starken Wachstum des Servicegeschäfts der vergangenen Jahre Rechnung tragen. Mit der zusätzlichen Management-Kapazität soll erreicht werden, dass zum einen die gute Entwicklung der StiegeWind weiter getrieben werden kann und zum anderen die Wind 7 AG selbst ihre Chancen am Markt besser nutzen und damit wachsen kann. Gleichzeitig sollen die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, in überschaubarer Zeit sowohl in der Wind 7 AG als auch im Konzern wieder schwarze Zahlen erreichen zu können. Nach dem Ende 2015 erfolgten Verkauf des spanischen Photovoltaik-Projekts und dem fortgesetzten Wachstum der StiegeWind ist nach Ansicht des Aufsichtsgremiums der Zeitpunkt gekommen, den Vorstand nach der 2010 vorgenommenen Verkleinerung wieder auf zwei Personen zu erweitern.

Handel bei Valora. Kurse am 22.02.2017: € 5.03 Taxe G (0 St.) / € 8.15 B (700 St.). Letzter gehandelter Kurs am 04.01.2017 € 6.- (260 St.). **Klaus Hellwig**

Cloppenburg Automobil

**Gewinnsegen jetzt – und es wird mühsamer**

Die Düsseldorfer Cloppenburg Automobil SE ist nach eigenen Angaben einer der führenden Autohändler in Europa mit Schwerpunkt auf den Marken BMW, Mini, Landrover sowie Jaguar und verfügt über Standorte in Deutschland, Frankreich und Luxemburg. Nach einem guten Jahr 2015 wies 2016 weltweit unterschiedliche Entwicklungen auf. Der deutsche Markt zeigte sich bis zum Sep-

tember 2016, dem Abschluss des Geschäftsjahres 2015/16 (30.09.), mit +6 % als wachstumsstark.

**Deutlich mehr Erlöse**

Die Entwicklung der eigenen Autohandelsgesellschaften in Deutschland verlief im Berichtsjahr positiv. Mit € 329.1 (296.7) Mio. steuerten sie den größten Teil der Automobilumsätze bei. Auf Frankreich entfielen € 94.2 (75.7) Mio. und auf Luxemburg 69 (53.5) Mio. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug € 2.1 (2.9) Mio. in Deutschland, € 3.1 (1.7) Mio. in Frankreich und € 0.82 (0.86) Mio. in Luxemburg. Das Auto-geschäft wird unterteilt in Neu- und Gebrauchtwagen sowie in After Sales/Teile und Zubehör.

An mehreren Standorten hier zu Lande besitzt Cloppenburg eigene Objekte, ansonsten sind die Betriebsstätten angemietet. Einnahmen und Aufwendungen aus dem Immobilienbereich werden als Sonstige betriebliche Erträge erfasst.

**Kräftiger Gewinnanstieg**

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns weist für das Geschäftsjahr 2015/16 (30.09.) einen Anstieg des Umsatzes um 15.8 % auf € 492.3 (425.3) Mio. und Sonstige betriebliche Erträge von € 3.8 (4.1) Mio. aus. Der Materialaufwand ist auf € 432.6 (368.3) Mio. und der Personalaufwand auf € 33.3 (31.2) Mio. gewachsen. Bei ansonsten wenig veränderten Aufwandspositionen einschließlich des Finanzergebnisses von € -0.9 (-0.83) Mio. verbesserte sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit um 11 % auf € 6.1 (5.5) Mio. Nach Steuern verblieb ein um 46.9 % höherer Jahresüberschuss von € 3.39 (2.31) Mio. Nach Einstellung von € 0.56 (0) Mio. in die Gewinnrücklagen und unter Einbeziehung des Gewinnvortrags von € 35.3 (33.7) Mio. ergibt sich ein Konzernbilanzgewinn von € 38.2 (36) Mio.

**Solide Bilanzrelationen**

Die Bilanzsumme des Konzerns weist mit € 157.2 (153.5) Mio. kaum Veränderungen auf. Die Aktivseite wird auf Grund des Geschäftsmodells bestimmt von den Vorräten von € 77.5 (66.4) Mio. sowie den Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenständen von € 29.7 (33.2) Mio. Das Anlagevermögen beläuft sich auf € 33.9 (33.4) Mio. Die Finanzmittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens ermäßigten sich auf € 15.5 (20.1) Mio. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verbesserte sich zwar, blieb mit € -0.27 (-3.9) Mio. jedoch im roten Bereich. Für Investitionen flossen € 4.5 (5.1) Mio. ab. Das Eigenkapital von € 54.9 (57.3) Mio. entspricht soliden 34.9 (34.7) % und überdeckt das Anlagevermögen deutlich. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen € 51.1 (50.1) Mio.

**Hoher Bilanzgewinn vorgetragen**

Die Hauptversammlung beschloss am 08.02.2017 die Erhöhung der Dividende auf € 0.80 (0.50) je

Aktie und somit die Ausschüttung von € 1.11 (0.7) Mio. Der Jahresüberschuss der SE als Obergesellschaft betrug € 2.1 Mio., hinzu kam ein Gewinnvortrag von € 20.4 Mio., so dass nunmehr ein Bilanzgewinn von € 22.5 Mio. vorgetragen wird.

**Vertrauen zu BMW**

Im Ausblick geht der Vorstand zunächst auf die Pläne der BMW AG ein, die in den kommenden Jahren dank der Erfahrungen auf der i3- und i8-Produktion die Flotte in Richtung Leichtbau ausrichten wird. Der Materialmix aus Stahl und Aluminium wird um den Verbundwerkstoff Carbon ergänzt, um die Fahrzeuge in Zukunft leichter, sparsamer und noch fahraktiver zu machen. Weitere Themen sind Elektroantrieb und Hybridmodelle.

**Zuversicht vorhanden**

Im laufenden Geschäftsjahr plant Cloppenburg in seinen deutschen Autohäusern einen Absatz von 4500 Neufahrzeugen (vor einem Jahr ging die Planung von 4400 aus) und 5200 Gebrauchtfahrzeugen (vor einem Jahr 5000 geplant). In Frankreich und Luxemburg wurde die Planung auf insgesamt 2300 Neu- und 2500 Gebrauchtwagen (nach 1900 bzw. 1800 im Jahr zuvor) erhöht. In allen Bereichen wird mit einem moderaten Umsatz- und Ergebniswachstum gerechnet. Den absehbar kommenden Veränderungen stellt sich das Unternehmen u. a. mit der Einrichtung von Elektro-Ladesäulen an allen Standorten bis zum Ende des Jahres 2017 und mit dem geplanten strategischen Wachstum in Wirtschaftsräumen.

**Chancen nutzen**

Die kommenden Geschäftsjahre werden ebenso wie 2015/16 geprägt sein von Investitionen in Retail-Standards des Herstellers. Vor dem Hintergrund der weltwirtschaftlichen Lage und der aktuellen politischen Situation stuft der Vorstand die kommenden Jahre als herausfordernd ein. Dennoch sollen permanent Chancen in Größenvorteilen, Prozessverbesserungen und Synergieeffekten in der Gruppe realisiert werden

Handel bei Valora. Kurse am 22.02.2017: € 14.72 G (25 St.) / € 19.95 B (10 St.). Letzter gehandelter Kurs am 27.12.2016: € 15.23 (100 St.). **Klaus Hellwig**

**RISIKOHINWEIS**

Aktien sind Risikoanlagen, die sowohl überdurchschnittliche Kapitalerträge abwerfen als auch erhebliche Verluste verursachen können. Bei sämtlichen Angaben in diesem Heft werden deshalb keine Anlageempfehlungen gegeben. Alle Angaben beruhen zudem auf sorgfältigen Recherchen; eine Gewähr kann jedoch nicht übernommen werden. Die Wiedergabe sämtlicher Angaben und Abbildungen, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.